

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich 1/1 Wirtschaftsförderung
Bearbeitet von:

Datum
08.03.2001

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Wirtschaftsf. u. Liegenschaft

22.03.2001

Betreff:

Kommunale Standortkosten im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen

Beschlußvorschlag:

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung "Kommunale Standortkosten im Bezirk der IHK Siegen" stellt der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften des Rates der Stadt Siegen folgendes fest:

1. Kommunale Leistungen und Infrastrukturen stehen in einem direkten Zusammenhang mit kommunalen Preisen (Grundstückspreise, Entgelte, Gebühren und Beiträge).
Vor allem der Umfang der Infrastrukturen bietet seinerseits wiederum Chancen der Kostenminimierung von Unternehmen. In diesem Zusammenhang sei nur auf die Verkehrsinfrastruktur, die sonstige öffentliche Dienstleistungsinfrastruktur und die damit verbundenen "kurzen Wege" hingewiesen.
Leider differenziert die Darstellung der IHK in dieser Hinsicht überhaupt nicht.
2. Des Weiteren ist festzustellen, dass Standortentscheidungen nachweislich nicht allein anhand der sogenannten "harten Standortfaktoren" getroffen werden. Vielmehr haben Studien ergeben, dass zunehmend die "weichen Standortfaktoren" eine Rolle spielen.
Das Angebot an Sport, Kultur und Freizeit, das vorhandene Schul- und Hochschulangebot und immer öfter auch soziale Infrastruktureinrichtungen spielen heute eine bedeutende Rolle. Gerade aber diese Rahmenbedingungen sind es, die die kommunalen Haushalte über die Daseinsvorsorgeverpflichtung belasten und sich letztlich auch bei den Entgelten, Gebühren, Beiträgen und Steuern niederschlagen.
3. Die Entwicklungen auf den beiden Konversionsflächen Schemscheid (ca. 6 ha) und Heidenberg (ca. 17 ha Nettobaufläche) mit den zum Teil bereits durchgeführten bzw. z. Z. parallel laufenden Vermarktungsaktivitäten bestätigen eindrucksvoll die Position der Stadt Siegen im Hinblick auf eine ausgewogene Bereitstellung dieser kommunalen Infrastrukturen.
4. Aus Sicht der Stadt Siegen kommen diese Aspekte in der Untersuchung überhaupt nicht zum Tragen und führen letztendlich zu einer sehr einseitigen Darstellung.
5. Im Interesse der Region hätte man vor allem auch hinsichtlich des Rankings (Kostenvor- / Kostennachteile) eine ausgewogenere und differenziertere, zumindest aber aufgrund amtlicher Zahlen basierende Beschreibung der Standortfaktoren verlangen dürfen; insbesondere dann, wenn es um das Interesse neu anzusiedelnder Unternehmen gehen sollte.

6. 'Die IHK Siegen wird deshalb aufgefordert, im Interesse einer richtigen und objektiven Öffentlichkeitsarbeit die nachstehend im Einzelnen aufgezeigten Mängel in geeigneter Weise auszuräumen.

Sachverhalt / Begründung: